Massnahmen für die Weiterentwicklung des iPad Projekts und die Vorbereitung der 1:1 Ausrüstung der Schülerinnen und Schüler der Sek I

1. Sofortmassnahmen

1.1 Optimierung der Projektsteuerung

Bildung einer Projektgruppe bestehend aus Lehrpersonen, Schülerinnen und Schülern und den PICTS. Diese Gruppe trifft sich regelmässig, wobei die Ziele klar und die Vorteile dieser Gruppe immer spürbar sein müssen.

1.2 Verbesserung der Lizenzverwaltung

Die Lizenzverwaltung muss optimiert werden. Alle vorhandenen Lizenzen müssen für die Lehrpersonen sichtbar und transparent sein. Ziel ist eine Liste, die von den Fachschaften, der Materialverwaltung und den PICTS gepflegt wird. Die PICTS übernehmen hierbei den Lead. Gezielt sollen neben den Applikationen von O365 Apps gebraucht werden. Die Apps werden mit den Fachschaften besprochen und verankert.

1.3 Optimierung des Supports

- Der TICTS wird um weitere Stellenprozente nur für das iPad-Projekt und dessen Belange erweitert. So kann sichergestellt werden, dass technische Probleme professionell und zeitnah angegangen werden. Dies könnte auch eine Lehrperson Sek I mit speziellem Berufsauftrag sein.
- Aufbau eines Schülerinnen und Schüler zu Schülerinnen und Schüler Supports mit eigenen Ticketsystem. Aufgrund der engen Führung die hierbei nötig ist, wird dieses Projekt ab Schuljahr 2021/22 verlegt.

2. Mittelfristige Massnahmen

2.1 Konzeptionelle Arbeiten

- Ausarbeitung eines Konzepts zuhanden der Eltern für die Nutzung des iPads zu Hause. Dieses sollte in Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit und den Primarschulen erfolgen. Mitbedenken, wie Eltern sich über den aktuellen Unterricht ihres Kindes informieren können.
- Mediennutzung Prävention/Interaktion wird zusammen mit PICTS und der Schulsozialarbeit erstellt. Für das Fach Medien & Informatik gilt zuerst die Ethik, dann das Programmieren.
- Weiterbildungskonzept LP: Bei der Einarbeitung neuer Klassen wird mehr auf die Bedürfnisse der Lehrperson eingegangen, Weiterbildungsmodule und Hospitation werden verpflichtend. Lehrpersonen sollen Zeit haben, sich im Bereich 1:1 entwickeln zu können. Niemand muss am 1. August 2021 schon alles können (gehört auch in Vorstellung).
- "Pädagogisches Konzept": 1:1 als ein UE- Projekt, mit Fahrplan, Zeiträumen, konkreten Aufträge für Lehrpersonen, Verbindung mit LP 21 – Aufgabenformulierungen. „Vorstellung“ 1:1 an der Schule Burghalde.

2.2 Qualitätssicherung

- Klärungen zu Datenschutz, Persönlichkeitsschutz und Urheberrecht
- standardisierte und systematische Befragungen der Schülerinnen und Schüler
- Hospitationen auch an anderen Schulen.

3. Weiterbildungskonzept (erarbeitet durch die PICTS Annette Junker, Christian Ungerer)

3.1 Alle Lehrpersonen werden vorgängig mit einem Gerät ausgestattet, um sich damit vertraut zu machen. Lehrperson erhalten einen Kursablauf, den sie bis zu einem gewissen Zeitpunkt erarbeitet haben müssen. Hilfestellung erfolgt durch PICTS und externe Anbieter.

3.2 Kanalisierung: alle Lehrpersonen erhalten eine persönliche Beratung durch PICTS. Aus diesem Gespräch entstehen Vorschläge für die Weiterbildungsmodule und Hospitationen bei erfahrenen Lehrpersonen. Beide Vorschläge (Module, Hospitation) werden durch die Schulleitungen verbindlich.

3.3 Weiterbildungsmodule werden regelmässig angeboten. Nach jedem Modul erfolgt eine qualitative Evaluation (Was hat dir der Kurs gebracht? Was brauchst du?). Die Lehrpersonen werden verpflichtet teilzunehmen, Zeithorizont 4 - 6 Jahre.

3.4 Weiterbildungsmodule erfolgen über Lernvideos oder an eigenen Zielen der Lehrperson. Hierzu wird eine Lernbibliothek erstellt. Die Module erfolgen im Flipped Classroom Stil. Zentral ist die persönliche Beratung durch den PICTS.

Es werden verschiedene Module, welche über 2 Jahre hinweg verteilt werden, angeboten. Die Weiterbildungsmodule sind in folgende zwei Bereiche gegliedert:

A) Grundlagenmodule

A.1 Umgang mit dem iPad

- Ziel: Begeisterung wecken! Zeigen, wie einfach das iPad für SuS ist.
- Technik & Probleme mit iPads lösen
- Basiswerkzeuge auf dem iPad kennenlernen (ms teams, onenote, usw.)

A.2 Unterrichtsorganisation & Kommunikation

- Classroom App
- Link Laptop – iPad: Wie stelle ich Unterrichtsinhalte bereit?
- Wie läuft die Kommunikation? Was analog, was digital? Welche Kanäle sind wofür zuständig?
- Erste externe Lernübungsplattformen: mindsteps auf ipad

A.3 Unterrichtstools

- (SAMR – S) onenote Klassenbuch erstellen
- Rhythmisierung von Stunden sowie innerhalb eines Halbtags (StuPla / Wochenplan)
- Gruppenarbeit: digitale Zusammenarbeit & Kooperation
- Weitere externe Lernübungsplattformen: auf iPad

A.4 Mögliche Schülerprodukte

- Hinweis auf SAMR & die Bloomsche Taxonomie
- A wie Arbeitsblätter bis Z wie zusammen lernen gestalten… kreativ kreieren
- Lernen erlebbar machen! Arbeitsaufträge gleich mehr als AB ausfüllen, mehr wie spielen mit QR codes oder schöne Hintergründe
- Struktur iPad: Big Five & Glitter (Grundwerkzeuge teams, onenote, classroom, webbrowser, …)

A.5 Reflexionsmodul

- Wo bin ich? Was brauche ich?
- Wo finde ich was? Lerntools & Lehrmittel
- Gegenseitige Hospitation

B) Erweiterte Module auf Fächer verteilt (Fächerspezifisches Arbeiten und Instrumente)

Jede LP belegt ein bis drei erweiterte Module, ihren Fächern entsprechend.

1. Mathe 2. Sprachen 3. Natur Mensch Gesellschaft NMG 4. Räume Zeiten Gesellschaften RZG 5. Wirtschaft Arbeit Haushalt WAH 6. Textiles und Techn. Gestalten TTG	dabei sind es: o Kreieren & Finden o Recherchieren & Dokumentieren o Sammeln & Forschen o Produktion & Präsentation

Die Module B werden noch weiter erarbeitet und konkretisiert. Möglich wäre auch, dass Lehrpersonen ein eigenes Projekt erarbeiten.